



Selbsthilfefreundlichkeit[®]
und Patientenorientierung
im Gesundheitswesen



URKUNDE

Das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im
Gesundheitswesen“

verleiht dem

**Städtischen Klinikum Karlsruhe
gGmbH**

die Auszeichnung

Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

Das Krankenhaus trägt mit der Umsetzung der Qualitätskriterien des Netzwerkes Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen zur Verbesserung der Patientenorientierung im Gesundheitswesen bei. Die Klinik kooperiert im Qualitätszirkel mit dem Selbsthilfebüro der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe und den regionalen Selbsthilfegruppen.

Qualitätsbericht: 03.12.2025
Gültigkeitsdauer: 05.01.2029
Ausstellungsdatum: 06.01.2026

Ines Krahn
Koordinatorin
Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und
Patientenorientierung im Gesundheitswesen

www.selbsthilfefreundlichkeit.de





Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

- 1. Selbstdarstellung wird ermöglicht:** Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patienten bzw. Angehörigen sowie den Selbsthilfegruppen orientiert.
- 2. Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen:** Patienten bzw. Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer für sie geeigneten Selbsthilfegruppe informiert und auf Angebote der Selbsthilfe im Krankenhaus aufmerksam gemacht.
- 3. Die Öffentlichkeitsarbeit wird unterstützt:** Das Krankenhaus berichtet über seine Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Selbsthilfe.
- 4. Ein:e Ansprechpartnerin ist benannt:** Das Krankenhaus hat eine Selbsthilfebeauftragte benannt.
- 5. Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist gesichert:** Zwischen Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeunterstützungsstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.
- 6. Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert:** Mitarbeiter des Krankenhauses sind zum Thema Selbsthilfe qualifiziert. In die Fort- und Weiterbildung sind Selbsthilfegruppen bzw. die Selbsthilfeunterstützungsstelle einbezogen.
- 7. Partizipation der Selbsthilfe wird ermöglicht:** Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u.ä.
- 8. Kooperation ist verlässlich gestaltet:** Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und /oder Selbsthilfeunterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

Im Qualitätszirkel wirkten mit:

- Selbsthilfebüro Karlsruhe
- Selbsthilfegruppe für Leukämie- und Lymphom Erkrankte sowie deren Angehörige
- Frauenselbsthilfe Krebs e.V., Gruppe Karlsruhe
- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V.
- Neurofibromatose Selbsthilfegruppe Karlsruhe
- Selbsthilfenetzwerk Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e.V., Gruppe Karlsruhe

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen wurde gegründet von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (NAKOS), dem Institut für Medizinische Soziologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, der GSP – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH – PARITÄTISCHER Landesverband NRW sowie dem BKK-Bundesverband und dem BKK Landesverband NORDWEST.

www.selbsthilfefreundlichkeit.de

